

Berichtsvorlage

Nr. 2022/FB III/3906

Vorstellung der Ausführungsplanung des Neubaus an der GOBS Friedrichsfehn

Beratungsfolge
Schulausschuss

Datum
15.11.2022

Zuständigkeit
Kenntnisnahme

Federführung: Fachbereich Gemeindeentwicklung und
Wirtschaftsförderung

Beteiligungen:

Verfasser/in: Gebken, Sandra 04405 916-2260

Sachdarstellung:

In der Verwaltungsausschuss am 22.09.2020, Beschlussvorlage Nr.: 2020/FB III/3345, wurde die Variante V8 verabschiedet, welche sodann planerisch fortgeschrieben wurde. In der Verwaltungsausschusssitzung am 04.10.2022 wurde die Maßnahme „Neubau eines Schulgebäudes an der GOBS in Friedrichsfehn“ (Beschlussvorlage Nr. 2022/FB III/3896) vorgestellt.

Die für den Neubau in der Präsentation vorgestellte Kostenschätzung vom Architekturbüro BBO aus Bielefeld wurde am 07.09.2020 vor dem Beginn des Ukraine-Krieges angefertigt und schließt mit rund 5.620.000 € (brutto) ab. Angesichts der erheblichen und andauernden Auswirkungen der Corona-Krise, des Ukraine-Krieges und der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung, ist eine seriöse Kostenschätzung aufgrund der Baupreissteigerungen nur bedingt möglich. Die eingereichte Kostenberechnung vom Architekturbüro BBO wurde am 21.09.2022 eingereicht und schließt mit einer baulichen Investition von rund 7.185.000 € ab. Neben den gestiegenen Baukosten ist der Einsatz von regenerativen Energien ein Kostenfaktor, der einen Einfluss auf die Baukosten hat. Der Einsatz von regenerativen Energien wurde von dem Energieberatungsunternehmen Nettcon untersucht. Das Ergebnis dessen wird in der Sitzung näher erläutert.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass eine Photovoltaikanlage mit einer maximalen Kapazität und eine Geothermieanlage mit einer Sole/Wasser-Wärmepumpe zur Installation geplant wird.

Flächendeckend wird das Gebäude mit einer Fußbodenheizung und einer Corona-konformen zentralen Lüftungsanlage ausgestattet. Um die Dachfläche vollständig für die Photovoltaikanlage nutzen zu können, wird das Lüftungsgerät im Gebäudeinneren im Technikraum verbaut. Dies erfordert jedoch die Aufgabe des Hausmeisterraums in dem Neubau.

Das pädagogische Raumkonzept, ist gegenüber der Beratung im gemeinsamen Bau- und Schulausschuss am 15.09.2020 weitestgehend unverändert. Die Differenzierungsräume, die an die Klassenräume angrenzen werden nicht, wie ursprünglich vorgesehen, mit mobilen Trennwänden, sondern mit einer Wand mit

eine Lichtausschnitt voneinander getrennt. Dies Änderungen sind von der Schulleitung gewünscht. Darüber hinaus wird bei dem Zugang vom Pausenhof ins Schulgebäude ein Windfang errichtet.

Der Bauantrag liegt derzeit dem Landkreis Ammerland zur Genehmigung vor.

Die Genehmigungsplanung ist der Anlage 1 zu entnehmen und wird im Rahmen der Sitzung näher erläutert.

Klimaauswirkung (ggf. Alternativen/Kompensationsmaßnahmen):

Anlagen:

Anlage 1: Genehmigungsplanung